

Das Projekt Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften

Die Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften – Propylaeum – ist ein seit 2006 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Gemeinschaftsprojekt der Bayerischen Staatsbibliothek München, der Universitätsbibliothek Heidelberg, der Universitätsbibliothek Tübingen (seit 2008/09), des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) (seit 2008) und des Instituts für Klassische Philologie der Humboldt-Universität zu Berlin.

Wie der Name Propylaeum (griech.: Propylon – Monumentaler Eingangsbereich von griechischen Tempeln) bereits suggeriert, handelt es sich bei der virtuellen Fachbibliothek um ein Portal, das Zugang zu Informationen alttumskundlicher Art ermöglichen und dem Benutzer der Seite (www.propylaeum.de) einen möglichst schnellen, einfachen und effizienten Zugriff auf fachspezifische Informationen und Materialien geben soll. In das Fachportal sind bislang die Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Philologie sowie Vor- und Frühgeschichte integriert. Seit Oktober 2009 sind nun die Altorientalistik, die Byzantinistik und die Mittel- und Neulateinische Philologie dem Angebot der Virtuellen Fachbibliothek hinzugefügt worden.

Das Angebot der Virtuellen Fachbibliothek – Propylaeum

Recherche in ausgewählten Bibliothekskatalogen, beispielsweise in Fach-OPACs und Bibliothekskatalogen von Institutionen, die auf einzelne Fachbereiche spezialisiert sind.

- Neuerwerbungslisten der wissenschaftlichen Bibliotheken.
- Im Bereich „Zeitschriften/Aufsätze“ findet sich unter anderem ein fachspezifischer Auszug aus der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB), der effizientes Arbeiten mit allen online zur Verfügung stehenden Zeitschriften der einzelnen Fächer ermöglicht.
- Über den Punkt „Fachdatenbanken“ ist ein fachspezifischer Ausschnitt aus dem Datenbank-Infosystem (DBIS) zu finden. Dort sind Fachdatenbanken wie AIGYPTOS, ABZU oder CDLI verzeichnet.
- Unter dem Stichwort „Digitale Sammlungen“ sind Links zu digitalisierten Nachschla-

Propylaeum

gewerken, Büchersammlungen, Handschriften, Quellensammlungen und Editionen zu finden.

- Im Bereich „Internetressourcen“ werden wissenschaftlich relevante Internetquellen gesammelt, evaluiert und bibliothekarisch aufgearbeitet.
- In der Abteilung „Fachservice“ sind aktuelle

▼ Abb. 1: Die Startseite von Propylaeum

▼ Abb. 2: Die Eingangsseite von Propylaeum – Altorientalistik.

The screenshot shows the main homepage of Propylaeum. At the top, there is a navigation bar with links to 'Projektbeschreibung', 'Kontakt', 'Projektpartner', 'Sitemap', 'Impressum', and 'Presse'. Below this is a search bar with the placeholder 'Propylaeum-Search'. To the right of the search bar is a box titled 'Neu in Propylaeum' which says 'Recherche in der Datenbank „Periodicals Index Online“ (PIO) mit Propylaeum-Search'. The main content area features a grid of icons representing different academic disciplines: Ägyptologie, Alte Geschichte, Alt-orientalistik, Byzantinistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Mittel- & Neu-latein. Phil., and Vor- und Frühgeschichte. On the left, a sidebar lists various service links: Propylaeum-Search, Bibliothekskataloge, Neuerwerbungen, Zeitschriften/Aufsätze, Fachdatenbanken, Digitale Sammlungen, Internetressourcen, Fachservice, E-Publishing, and Themenportale. A 'Startseite – Alle Fächer' link is also present.

© Copyright 2007 Propylaeum – Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften – Webdesign

This screenshot shows the Altorientalistik section of the Propylaeum homepage. The layout is identical to the main homepage, with the 'Altorientalistik' discipline highlighted in the grid of icons. The sidebar on the left also lists the same service links as the main homepage. The right side of the page contains a box titled 'Das Angebot im Überblick' which provides an overview of the services available in Altorientalistik, including links to Monographien, Aufsatztiteln, and electronic documents. Below this is a section titled 'Definition des Faches' which provides a brief description of Altorientalistik. A large image of an ancient Assyrian relief of a bearded deity is displayed on the right side of the page.

The screenshot shows the Propylaeum homepage with a sidebar for Altorientalistik. The main content area displays a list of e-journals under the heading 'E-Zeitschriften', including 'Abstracta Iranica', 'Acta Antiqua Academiae Scientiarum Hungaricae', 'Acta Archaeologica Academiae Scientiarum Hungaricae', and 'Agypten und Levante (Egypt and the Levant)'. Each journal entry includes a small thumbnail image and a color-coded circular icon.

The screenshot shows a search result for 'Hethitologie Portal Mainz' in the SISYPHOS database. The result includes a brief description of the portal, its author (Gerhard W. Wittenberg), and its purpose (providing a concordance between Hittite texts and their Biblical counterparts). It also mentions the 'Corpus akkadiisch-sprachiger literarischer Texte' and provides a link to the portal.

▲ Abb. 3: Der
altorientalistische
Fachausschnitt aus der
elektronischen
Zeitschriftenbibliothek
(EZB) in Propylaeum

▲ Abb. 4: Ausschnitt aus
Sisyphos, der Datenbank,
in der Internetquellen
systematisch erschlossen
werden.

Meldungen, Stellenangebote, Stipendieninformationen und -ausschreibungen sowie weitere fachbezogene Informationen für Forschung und Lehre zu finden.

- Propylaeum-DOK (E-Publishing) bietet darüber hinaus eine kostenlose und weltweit zugängliche Publikationsplattform für die Altertumswissenschaften.

Propylaeum-Search

Der gesamte Plattform von Propylaeum ist die Funktion „Propylaeum-Search“ übergeordnet, die es dem Benutzer ermöglicht, gleichzeitig mit wenigen Klicks in Bibliothekskatalogen (z.B. Universitätsbibliothek Tübingen bzw. Heidelberg und DAI-ZENON), in Bibliographischen Datenbanken (z.B. AIGYPTOS, GNONMON und OLC-SSG Altertumswissenschaften [hierbei handelt sich um eine Datenbank mit über 95.000 altertumswissenschaftlichen Aufsätzen]) und in den über Propylaeum bzw. Sisyphos erschlossenen Internetressourcen (bisher beinhaltet Sisyphos die Fächer Klassische

Archäologie, Ägyptologie sowie Altorientalistik und bietet Informationen zu über 1.900 Websites) zu recherchieren. Diese Funktion bildet das Herzstück der virtuellen Fachbibliothek und ist ein Werkzeug, das es dem Wissenschaftler, Studenten oder auch interessierten Laien ermöglicht, sich schnell umfassend zu informieren und Informationen zu Publikationen bzw. fachlichen Einzelbetrachtungen zusammenzutragen.

Die Altorientalistik in der Virtuellen Fachbibliothek

Seit 2009 wird auch die Altorientalistik mit den Bereichen Altorientalische Philologie / Assyriologie und Vorderasiatische Archäologie in Propylaeum eingearbeitet.

Im Oktober 2009 wurden die neuen Seiten online gestellt. Hier ist unter „Bibliothekskataloge“ der Katalog der Universitätsbibliothek Tübingen zu finden, wobei sich ein Fachkatalog für die Altorientalistik im Aufbau befindet. Darüber hinaus sind dort beispielsweise noch die Kataloge des Deutschen Archäologischen Instituts (ZENON), des Oriental Institut of Chicago sowie des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Amman (DEI) einsehbar.

Auch können hier die Neuerwerbungslisten des Sondersammelgebiets (SSG) „Alter Orient“, das in Tübingen ansässig ist, eingesehen werden. Gleicher gilt für die Neuerwerbungen des DAI und der Bibliothek für Ägyptologie, Altorientalistik und Archäologie des Mittelmeerraumes an der Universität Tübingen.

Der Fachausschnitt der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) umfasst derzeit 185 verschiedene Zeitschriften aus allen Bereichen der Altorientalistik (z.B. Iranica Antiqua, Iran, Iraq, JCS). Diese sind in Listenform zugänglich und ermöglichen es dem Benutzer, schnell und ohne Umwege einen Überblick über alle digital zugänglichen Fachzeitschriften zu erhalten.

Daneben sind unter dem Punkt „Fachdatenbanken“ 68 fachrelevante Datenbanken aus dem Datenbank-Infosystem (DBIS) abrufbar. Neben bekannten Ressourcen, wie ABZU und CDLI, sind dort auch weniger bekannte Datenbanken mit nützlichen Fachinformationen (z.B. GNOMON, Internationale Bibliographie der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur, Der Neue Pauly etc.) zu finden.

Im Abschnitt „Digitale Sammlungen“ ist neben ETANA, der Chicago University Library: Electronic Open Stacks (EOS), auch eine eigens für das Projekt eingerichtete Bilddatenbank verzeichnet. Diese Bilddatenbank der Universität Tübingen ist über einen Gastzu-

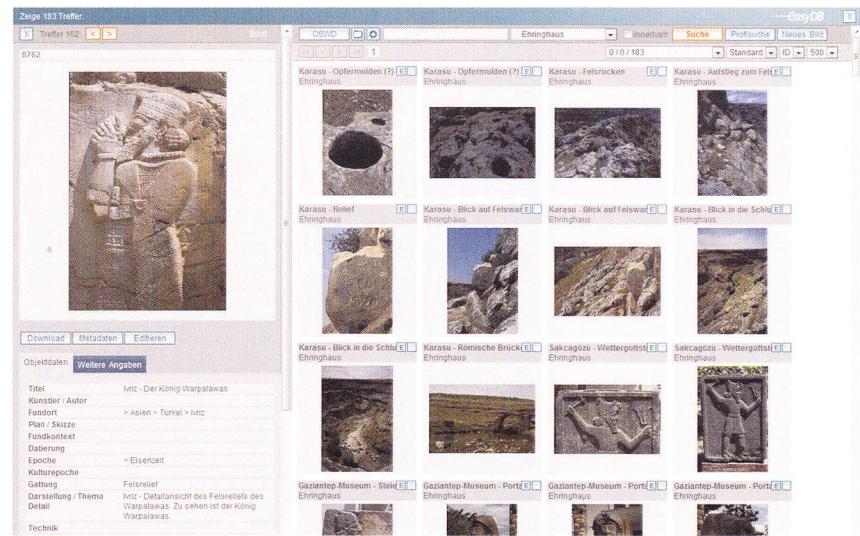
gang frei zugänglich und bietet dem Nutzer die Möglichkeit, die darauf gelagerten Bilder für Forschung und Lehre zu nutzen. Alle Bilder sind mittels eines neuerstellten Thesaurus wissenschaftlich erschlossen. Bis Ende Oktober 2009 waren bereits 300 Bilder aufgenommen. Hierbei handelt es sich um Dias der Sammlung Ehringhaus, die späthethitische Reliefs zeigen. Darüber hinaus werden sukzessive die Dias der Ausgrabungen in Tell Bderi aufgenommen. Hierbei handelt es sich um Grabungsfotos und Aufnahmen der Kleinfunde. So sind beispielsweise viele der in Bderi entdeckten Tontafeln als Photographie bereits zugänglich. Bisher wurden ca. 4.500 Bilder digitalisiert und sollen weiter in die Datenbank eingespeist werden. Auch ist mit dem Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients der Universität Heidelberg eine Zusammenarbeit angestrebt, um die von Prof. Dr. Stefan M. Maul erworbenen Dias der Sammlung Schippmann ebenfalls in die Bilddatenbank einzubinden.

Einen weiteren Kernbereich bildet die Sammlung von „Internetressourcen“. Dort werden in der eigens für die Altertumswissenschaften an der Universitätsbibliothek Heidelberg entwickelten Datenbankoberfläche Sisyphos Internetquellen nach bibliothekarischen Standards erschlossen und mit Schlagworten sowie Kurzbeschreibungen versehen. Auf jede dieser Seiten kann über ein mehr als 600 Begriffe umfassendes hierarchisch geordnetes sog. Browsingvokabular zugegriffen werden, das ein bequemes Recherchieren ermöglichen soll. Ende Oktober 2009 waren bereits über 60 Homepages aus allen Bereichen der Altorientalistik erschlossen.

Unter „Fachservice“ wird schließlich die Möglichkeit geboten, Abkürzungslisten, Mailinglists, Institute, Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen und Tagungen) sowie Stellen- und Stipendienangebote nachzuschlagen.

Fazit

Damit bietet Propylaeum mit dem neuen Modul Altorientalistik eine breite Plattform für Forschung und Lehre und fügt die oftmals schwer zugänglichen bzw. weit verstreuten, über das Internet zugänglichen Ressourcen, wie Datenbanken, Digitalisierte Zeitschriften, Websites und Bibliothekskataloge, zusammen. Dies eröffnet dem Besucher des Portals eine komfortable, schnelle und vor allem effiziente Nutzung des Internets mit all seinen Möglichkeiten.



Propylaeum VIRTUELLE FACHBIBLIOTHEK
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Altorientalistik

Fachservice

Zugang zur agade-Mailinglist

Abkürzungslisten

Zu den Altorientalistischen Instituten in Deutschland

Ausstellungen mit Altorientalistischem Schwerpunkt

▲ Abb. 5: Die Bilddatenbank der Tübinger Universitätsbibliothek – Links: Das späthethitische Felsrelief von Warpalawas

▲ Abb. 6: Der Bereich „Fachservice“ in Propylaeum – Altorientalistik

Bibliographie

Kloth, N., Die Ägyptologie im neuen altertumswissenschaftlichen Fachportal „Propylaeum: Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften“, in: Göttinger Miszellen 217, 2008, S. 49-60.

Maharam, W.-A., Propylaeum – Virtuelle Fachbibliothek für die Altertumswissenschaften, in: Hausmitteilungen der BSB, 2007, Nr. 104, S. 27-29.

Effinger, M., Propylaeum – Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften. Das neue altertumswissenschaftliche Fachportal, in: AKMB-news 13, 2007, Heft 2, S. 40-41.